

Leitfaden Dokumentation der Lerntherapie: Diagnostik und Verlauf

Vorbemerkungen

Insgesamt sind im Rahmen der Ausbildung mindestens drei Kinder/Jugendliche zu betreuen. Die Berichte darüber dienen dazu, die eigene Arbeit zu dokumentieren und zu reflektieren. Zugleich bekommt die Ausbildungsleitung einen Eindruck über den Stand. Die TeilnehmerInnen erhalten zu allen Berichten eine – in der Regel – schriftliche Rückmeldung, u.a. mit Hinweisen auf nächste Schritte für die Weiterentwicklung.

- Insgesamt sind im Rahmen der **zweijährigen** wie auch der **dreijährigen KREISEL**ausbildung drei komplette Berichte über die durchgeführte Diagnostik und den anschließenden Therapieverlauf einzureichen (diese gelten zugleich für die Erlangung der **Zertifizierung nach BVL**).
- Hinzu kommt für die **KREISEL**zertifizierung (dreijährig) die Abschlussarbeit, in der Regel ebenfalls ein kompletter Fallbericht, bestehend aus Diagnostik und Verlauf, zuzüglich kritischer Reflexion von ein bis zwei Seiten.

HINWEIS: Wer neben dem Schwerpunkt DYSLEXIE auch den Schwerpunkt DYSKALKULIE wählt, schreibt in jedem Bereich JE ZWEI Berichte Diagnostik & Verlauf, für das KREISELzertifikat (dreijährig) entfällt dann die Abschlussarbeit.

Ein kompletter Bericht besteht aus den Teilen Diagnostik UND Verlauf.

Die Unterlagen zur gesamten Diagnostik befinden sich auch auf der Website im Mitgliederbereich: www.kreiselhh.de / Download Ausbildungsdokumente

1. Dokumentation der DIAGNOSTIK-PHASE

Hier geht es darum, die Informationen aus Erstgespräch, Anamnese, Exploration, Kinderexploration, evtl. Fremdbereichten, Lehrgespräch u.a. sowie aus den ersten Terminen mit dem Kind/Jugendlichen in vorgegebenen Tabellenform sowie ergänzenden Dokumenten zusammenzuführen:

- **Tabelle** DIAGNOSTIK-DOKUMENTATION – bitte alle Kästchen so detailliert wie möglich ausfüllen: Ausgangssituation, Anamnese/Exploration ausführlich; die erforderlichen Daten und die diagnostischen Ergebnisse gerne mit Spiegelstrichen und in Stichworten
- **ANLAGE 1:** Familien- und Umfeldkarte (wird im Unterricht erarbeitet)
- **ANLAGE 2:** Qualitative Auswertungen des Stands in der Schriftsprache bzw. im Rechnen (Protokollbögen Alphabetische bzw. orthographische Strukturierung; wird im Unterricht erarbeitet)
- **ANLAGE 3:** Ausfüllen der Seite Lerntherapie-Konzeption (wird im Unterricht erarbeitet)

ES EMPFIEHLT SICH SEHR, diesen ersten Teil unmittelbar im Anschluss an die abgeschlossene Diagnostik-Phase auszufüllen und bei der Ausbildungsleitung einzureichen, um möglichst kurzfristig eine Rückmeldung zu bekommen.

2. Dokumentation des THERAPIE-VERLAUFS

Hier soll der tatsächliche Verlauf transparent gemacht werden – über mindestens 40 Stunden lerntherapeutischer Arbeit (DYSLEXIE 40 Stunden, DYSKALKULIE mindestens 30 Stunden). Diese Folgeberichte zu einem Diagnostik-Bericht bitte entsprechend eindeutig

kennzeichnen: Bericht Nummer ... = Verlaufsbericht Kind XY zu Diagnostikbericht Nummer, Kind XY.

Zur Verlaufsdarstellung gehört:

- ein **Gesamtüberblick über die Schwerpunkte** ("rote Fäden") in der
 - **Zusammenarbeit mit dem Kind/Jugendlichen** auf den Ebenen Sensomotorik – Sprache – Schriftsprache/Rechnen – Psyche (ca. zwei Seiten)
 - UND Schwerpunkte der **Gesprächsführung** (Themen mit Eltern, Lehrkräften, anderen; ca. 1 bis 1 ½ Seiten)
- die Beschreibung **einer charakteristischen** oder „**weichenstellenden**“ Stunde mit dem Kind/Jugendlichen oder mit Eltern oder mit der Lehrkraft
- **drei weitere Stunden** eigener Wahl werden mit Hilfe der Vorlagen **Therapiedokumentation** dargestellt
- **(Zwischen-)bilanz** über Entwicklungen, Fortschritte, Stagnation. Insbesondere sollen die Fortschritte heraus gearbeitet werden = Tabellarische Gegenüberstellung VORHER – NACHHER.
- **Ausblick**